

**Protokoll  
der Sitzung des  
Studentenparlamentes  
vom  
14. Januar 1992**

**Sitzungsleitung:** Reiner Matthes  
**Schriftführer:** Jochen Weiss

**Beginn:** 20:00 Uhr c.t.  
**Ende:** 22:00 Uhr

TOP 0: Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der letzten StuPa-Sitzung
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge Gäste
4. Wahl Ältestenrat
5. Bericht AStA
6. Nachtragshaushalt
7. Anträge
8. Finanzanträge
9. Verschiedenes

TOP 1: Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums:

Der Bericht des Öko-Referates lag zur letzten Sitzung nicht vor und wir jetzt nachgeliefert, da die betreffenden Referenten nicht informiert wurden, daß sie über ihre Arbeit berichten sollten. (Anlage 2.1)

Mit den Unterlagen zur Sitzung wurde das österreichische Hochschülerschaftsgesetz von 1973 als Diskussionsstoff für die Parlamentarier des StuPa versandt.

Das jetzige StuPa-Präsidium schlägt dem neugewählten StuPa die folgenden Sitzungstermine vor und bucht die benötigten Räume vor:

- Mi, 15.4.
- Do, 14.5.
- Mi, 10.6.
- Do 2.7.

TOP 3: Allgemeine Anträge von Gästen liegen nicht vor

TOP 4: Wahl Ältestenrat:

Die Rechtsgrundlage zur Satzung der Studentenschaft der TH Darmstadt hat sich geändert, deshalb genügen zur Wahl des Ältestenrates ab sofort 21 Stimmen.

Die Vorschlagsliste der Kandidaten zum Ältestenrat (Peter Klemz, Klaus Jordan, Bernhard Wagner) wird in geheimer Wahl mit

- 22 Ja-Stimmen,
- 0 Nein-Stimmen und
- 2 Enthaltung angenommen.

TOP 5: Die folgenden AStA-Referate berichten über ihre Tätigkeiten:

- Sozialreferat (Anlage 5.1),
- Hochschulreferat (Anlage 5.2),
- Finanzreferat (Anlage 5.3),
- Inforeferat (Anlage 5.4),
- Kulturreferat (Anlage 5.5.1 und 5.5.2).

TOP 6: Der TOP Nachtragshaushalt wird in 3 Teile gesplittet:

A) Haushaltsüberschreitungen 1990 (Anlage 6.1)

Aufgrund einer Anregung des Rechnungsprüfers soll der AStA dem Studentenparlament mitteilen, welche Posten überschritten werden und das StuPa um Zustimmung bitten.

Das StuPa genehmigt nachträglich einstimmig die Überschreitung des Haushaltsplanes 1990.

B) Haushaltsüberschreitungen 1991 (Anlage 6.2)

Die Überschreitungen des Haushaltsplanes 1991 werden mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nachträglich genehmigt.

C) Nachtragshaushalt 1992 (Anlage 6.3)

Das StuPa genehmigt mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung den Nachtragshaushalt.

Um zukünftigen finanziellen Handlungsspielraum zu gewährleisten, sollen Möglichkeiten geprüft werden, 'Rücklagen' zu bilden.

TOP 7: Anträge allgemeiner Natur liegen nicht vor.

TOP 8: Finanzanträge:

Das Stupa bewilligt mit 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die Neuanschaffung einer Heft/Falzmaschine für die AStA-Druckerei, abhängig vom besten Finanzierungsangebot der vorgeschlagenen Firmen (Anlage 8.1).

Die Neuanschaffung eines AStA-Busses wird einstimmig genehmigt, abhängig von einer Obergrenze von DM 32 000,- (Anlagen 8.2.1 - 8.2.2)

TOP 9: Verschiedenes:

Rolf Langsdorf gibt zur Arbeit der AStA-Referenten eine dem Protokoll als Anlage 9.1 beigefügte persönliche Erklärung ab.

Die Gründungsversammlung des "Studentischen Fördervereins für in Not geratene Studenten und Studentinnen der Technischen Hochschule Darmstadt" findet statt am 22.1.1992.

Ende: 22:00

Anwesenheitsliste vom <sup>Januar '82</sup> ~~17. November 81~~

Fachwerk:

Reiner Matthes	Reiner Matthes
Heiner Kelle	
Holger Dexel	Holger Dexel
Verena Bauer	Verena Bauer
Harald Nuding	Harald Nuding
Harald Hellweg-Mahrt	Harald Hellweg-Mahrt
Uli Franke	Uli Franke
Volker Blees	
Adam Both	
Carsten Tibke	
Andreas Lauth	Andreas Lauth
Antje Hammer	
Jochen Huch	Jochen Huch

Uli Franke

Internationale Liste:

Jennifer Krumbholz
Ioannis Giannakakis
Mehran Saberi

Unabhängige und Jusos:

Oliver Weißbach	
Christel Winter	Christel Winter
Sellim Yargucu	Sellim Yargucu
Ralf Höllmann	Ralf Höllmann
Rolf Langsdorf	Rolf Langsdorf
Peter Rieken	Peter Rieken
Markus Mau	M. Mau
Wiebke Schindel	

UDS:

Jochen Weiss	Jochen Weiss
Jörg Spitzlei	Jörg Spitzlei

LSD:

Christoph Weimer	Christoph Weimer
Gabriele Harks	
Berthold Schulze Dieckhoff	Berthold Schulze Dieckhoff
Frank Schorfheide	Frank Schorfheide
Stefan Bleek	

RCDS und 'Unabhängige:

Mathias Burbach	Mathias Burbach
Holger Nawrath	Holger Nawrath
Claus Stölzel	Claus Stölzel
Stefan Kübel	Stefan Kübel
Patrick Liedtke	
Klaus Debes	
Matthias Boxberger	
Erik Zindel	Erik Zindel
Alexander Winkler	Alexander Winkler

# Bericht des Öko-Projekt-Referente

Anlage 2.1  
33/11  
Okt

Das Öko-Projekt 1991 beschäftigte sich mit der Erstellung eines Konzeptes für eine Herstellung zur Abfallvermeidung. Zu diesem Zweck wurde ~~in diesem~~

Rahmen des R

in Zusammenarbeit mit dem TAT eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die diese Herstellung bis Mai 1992 verwirklichen will.

# ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zur Sitzung des Studentenparlaments am 14.01. 1992

## RECHENSCHAFTSBERICHT SOZIALREFERAT

5.1

### 1. Wohnen

Nach einem von uns im HMWK in Wiesbaden geführten Gespräch ergab sich folgendes :

- Flexibilisierungsregelung des neusten Haushaltsplanes wird auf die einschlägigen Richtlinien angewandt und in Zukunft erweitert werden.
- Mittel zur Modernisierung von Altwohnheimen werden aus anderen Förderprogrammen bezogen
- studentischer Einfluß beim Bauverein wird vergrößert
- landeseigene Grundstücke ( sofern vorhanden ) werden zur Verfügung gestellt ( sic! )

### 2. Hochdruck

Zur Gestaltung des nächsten Hochdrucks ( Schwerpunktthema : Wohnen ) wurden einige Artikel von uns verfasst.

### 3. Schmücken mit fremden Lorbeeren

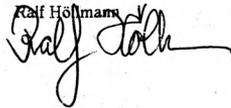
Ergebnisse der Arbeit des Sozialreferates als eigene Leistung darzustellen, und selbigem im gleichen Atemzug Untätigkeit zu bescheinigen, ist im höchsten Maße unfair. Über Konsequenzen unsererseits wird nachgedacht.

Christl Winter

Sevim Yargucu



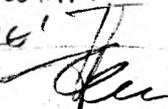
Ralf Hörmann



Hochschulreferat

5.2

Vorbereitung für  
Konzeptionierung  
der 'Problematik  
von 'Wissenschaft'  
und 'Lehre'  
14.1.92



Rechenschaftsbericht des Finanzreferats zur StuPa-Sitzung am 14.1.1992

5.3

Neben der Routinearbeit (Reisekostenanträge, ASTA-Sitzungen, Darlehen, Geschäftsbetrieb, usw.) haben wir folgende Dinge getan.

- Nachtragshaushalt auf Grund des Finanzantrags der Druckerei erarbeitet.
- Angebote eingeholt und Finanzierung für ein Neufahrzeug (Bus) ausgearbeitet
- Gründung des Fördervereins vorbereitet

und viele andere interessante, arbeitsaufwändige und lustige Sachen!

Schöne Grüße



Rechenschaftsbericht des Informations- und Pressereferats des ASTA THD

5.4

Trotz der für fast alle von uns bedrohlich näherrückenden Vordiploms - oder Diplomprüfungen haben wir noch einen Hochdruck unter dem Motto "Wohnen statt Parken" geschaffen, der ab Donnerstag zu haben sein wird.

V.i.S.d.P



7.1

MAI  
'68

14.1

UND DER FILM

Studentenbewegungen

in

20<sup>00</sup>

Europa

Audi-Max

VERANSTALTER:

5.5.1

FILMREIHE  
ASTA THD



5.5.2

CHR. NEES | sax, electr., perc., tapes  
 CH. NEUWEGER | voice, electr., perc., sax  
 M. EICKEN | keyb., synth., electr., perc.

# expansionen

Sa. 18. Jan  
 20.00h

TH-DARMSTADT

TH-Hauptgebäude, 2. stock  
 altes th-hauptgebäude, 2. stock  
 gewölbe hinter der köhlersaal  
 VERANSTALTUNG DES ASTA-KULTURREFERATES

**HAUSHALTSÜBERSCHREITUNGEN**

Im Haushaltsjahr 1990 gab es folgende Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben:

Darlehen ./.	Darlehensrückzahlungen	6200,--
AE-ASTA + Löhne & Gehälter		2251,04
Büro		290,51
Kapitalaufwand		637,33
sonst. Geschäftskosten		575,01
Reparaturen		1462,81
Dispofond		1693,04
Reisekosten		3131,41
Fachschaften		1618,89
Infoetat		7824,98
Int. Stud-Ausweise Einnahmen ./.	Ausgaben	566,--
Schloßkeller Einn. ./.	Ausg.	14392,84
ASTA-Laden Einn. ./.	Ausg.	15759,71

Diese Mindereinnahmen und Mehrausgaben wurden aus Mehreinnahmen und Minderausgaben anderer Haushaltsposten und Überschüssen vergangener Jahre gedeckt.  
Wir bitten um nachträgliche Zustimmung.

Im Haushaltsjahr 1991 wird es voraussichtlich folgende Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben geben:

Veranstaltungen ./.	Kulturarbeit	5000,--
Darlehen ./.	Darlehensrückzahlungen	9000,--
Int. Stud-Ausweise Einnahmen ./.	Ausgaben	5000,--

Diese Haushaltsüberschreitungen sind durch Mehreinnahmen in z.B. den gewerblichen Referaten gedeckt.  
Wir bitten um Zustimmung.  
Außerdem bitten wir um Zustimmung zu den bereits am 26.11.91 angekündigten voraussichtlichen Überschreitungen der Haushaltsposten Telefon und Infoetat.

TITEL	SOLL	IST	DIFFERENZ	%	
<b>EINNAHMEN</b>					
1.1	STUDENTENSCHAFTSBEITR.	602000,00	475540,00	-126460,00	-21,01
1.2	KAPITALERTRAG	1500,00	3145,47	1645,47	109,70
1.3	ENTNAHME RÜCKLAGEN	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	VERANSTALTUNGEN	30000,00	23633,10	-6366,90	-21,22
1.5	INT. STUDENTENAUSWEIS	15000,00	15970,00	970,00	6,47
1.6	SPENDEN FREITISCHE	6000,00	5716,00	-284,00	-4,73
1.7	DARLEHENS RÜCKZAHLUNGEN	12000,00	2850,00	-9150,00	0,00
1.8	DRUCKEREI				
1.8.1	DRUCK	110000,00	99253,14	-10746,86	-9,77
1.8.2	KOPIERER	40000,00	24881,26	-15118,74	-37,80
1.9	KFZ-REFERAT	30000,00	33078,38	3078,38	10,26
1.10	SCHLOSSKELLER	250000,00	324135,93	74135,93	29,65
1.11	ASTA-LADEN	75000,00	79243,81	4243,81	5,66
1.12	AKAD. AUSLANDSAMT	3500,00	3592,50	92,50	2,64
1.13	KINDERGARTEN	9000,00	12266,00	3266,00	36,29
1.14	SONSTIGE ERTRAGE	2000,00	2680,14	680,14	0,01
SUMME:		1186000,00	1105985,73	-80014,27	-6,75
<b>AUSGABEN</b>					
2.1	PERSONALKOSTEN				
2.1.1	AE-ASTA	68400,00	62510,39	5889,61	8,61
2.1.2	LÖHNE UND GEHALTER	93500,00	78633,88	14866,12	15,90
2.2	ZUSCHÜSSE + BEITRÄGE				
2.2.1	BEITRÄGE	1000,00	642,00	358,00	35,80
2.3	SACHKOSTEN				
2.3.1.1	BÜROMATERIAL	3000,00	1393,58	1606,42	53,55
2.3.1.2	PORTO	4000,00	3626,00	374,00	9,35
2.3.1.3	VERSICHERUNG	2500,00	175,90	2324,10	92,96
2.3.2	TELEFON	8000,00	4193,05	3806,95	47,59
2.3.3	KAPITALAUFWAND	1000,00	312,90	687,10	68,71
2.3.4	SONSTIGE GESCHAFTSKOSTE	1000,00	323,97	676,03	67,60
2.3.5	REPARATUREN	1000,00	114,15	885,85	88,59
2.3.6	ANSCHAFFUNGEN	10000,00	5776,27	4223,73	42,24
2.3.7	DISPOND	10000,00	9806,18	193,82	1,94
2.3.8	STUDENTENPARLAMENT	1500,00	847,00	653,00	43,53
2.3.9	RECHTSBERATUNG				
2.3.9.1	KOSTEN RECHTSANWALTIN	8300,00	5700,00	2600,00	31,33
2.3.9.2	GERICHTSKOSTEN	7800,00	5743,84	2056,16	26,36
2.3.10	REISEKOSTEN	6000,00	4070,86	1929,14	32,15
2.3.11	FACHSCHAFTEN	52000,00	42949,89	9050,11	17,40
2.3.12	KULTURARBEIT	40000,00	36678,11	3321,89	8,30
2.3.13	INFOETAT				
2.3.13.1	LABOS/BÜCHER	5000,00	5764,04	-764,04	-28,28
2.3.13.2	PUBLIKATIONEN ASTA	45000,00	46320,80	-1320,80	-2,94
2.3.13.3	SONSTIGES/VERANSTALTUNG	6000,00	6332,00	-332,00	-5,53
2.3.14	RÜCKLAGEN	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.15	RDS INT. STUD.-AUSWEISE	10500,00	17967,00	-7467,00	-71,11
2.3.16	FREITISCHE	11000,00	2849,00	8151,00	74,10
2.3.17	DARLEHEN	12000,00	12123,22	-123,22	-1,03
2.3.18	DRUCKEREI				
2.3.18.1	DRUCK	110000,00	82289,30	27710,70	25,19
2.3.18.2	KOPIERER	40000,00	29746,71	10253,29	25,63
2.3.19	KFZ-REFERAT	30000,00	24800,15	5199,85	17,33
2.3.20	SCHLOSSKELLER	250000,00	282171,45	-32171,45	-12,87
2.3.21	ASTA-LADEN	81000,00	65546,55	15453,45	19,08
2.3.22	AUSLANDERAUSSCHUB	3500,00	1193,00	2307,00	65,91
2.3.23	KINDERGARTEN	11000,00	11516,00	-516,00	-4,69
2.3.24	HEAG	252000,00	84000,00	168000,00	66,67
SUMME:		1186000,00	936117,19	249882,81	21,07

## HAUSHALTSPLAN 1992

6.3

		1992	Nach92
1.	Einnahmen		
1.1.	Studentenschaftsbeit	840000	840000
1.2.	Kapitalertrag	1500	1500
1.3.	Entnahme Rücklagen	0	0
1.4.	Veranstaltungen	30000	30000
1.5.	Int. Stud. Ausweise	15000	15000
1.6.	Spenden Freitische	6000	6000
1.7.	Darlehensrückzahlung	8000	8000
1.8.	Druckerei		
1.8.1.	Druck	110000	127000
1.8.2.	Kopierer	40000	40000
1.9.	Kfz-Referat	30000	40000
1.10.	Schloßkeller	250000	280000
1.11.	ASTA-Laden	75000	85000
1.12.	Akad. Auslandsamt	3500	3500
1.13.	Kindergarten	9000	9000
1.14.	sonst. Erträge	2000	2000
		-----	-----
		1420000	1487000
2.	Ausgaben		
2.1.	Personalkosten		
2.1.1.	AEs	72000	72000
2.1.2.	Löhne&Gehälter	96500	96500
2.2.	Zuschüsse & Beiträge	1000	1000
2.3.	Sachkosten		
2.3.1.	Büro		
2.3.1.1.	Büromaterial	3000	3000
2.3.1.2.	Porto	4000	4000
2.3.1.3.	Versicherung	2500	2500
2.3.2.	Telefon	8000	8000
2.3.3.	Kapitalaufwand	1000	1000
2.3.4.	Sonst. Geschäftskost	1000	1000
2.3.5.	Reparaturen	1000	1000
2.3.6.	Anschaffungen	5000	5000
2.3.7.	Dispfond	10000	10000
2.3.8.	StuPa	1500	1500
2.3.9.	Rechtsberatung		
2.3.9.1.	Rechtsanwältin	9200	9200
2.3.9.2.	Gerichtskosten	6000	6000
2.3.10.	Reisekosten	6000	6000
2.3.11.	Fachschaften	52000	52000
2.3.12.	Kulturarbeit	40000	40000
2.3.13.	Infoetat		
2.3.13.1.	Abos/Bücher	5000	5000
2.3.13.2.	Publikationen ASTA	50000	50000
2.3.13.3.	sonst. Veranstaltung	6300	6300
2.3.14.	Rücklagen	0	0
2.3.15.	RDS Int. Stud. Ausweis	10500	10500
2.3.16.	Freitische	11000	11000
2.3.17.	Darlehen	8000	8000
2.3.18.	Druckerei		
2.3.18.1.	Druck	110000	165000
2.3.18.2.	Kopierer	40000	40000
2.3.19.	Kfz-Referat	30000	42000
2.3.20.	Schloßkeller	250000	250000
2.3.21.	ASTA-Laden	75000	75000
2.3.22.	Ausländer-Ausschuß	3500	3500
2.3.23.	Kindergarten	11000	11000
2.3.24.	HEAG-Karte	490000	490000
		-----	-----
		1420000	1487000

**Finanzantrag an das Studentenparlament der THD (Sitzung am 14.1.1992) betreffs Anschaffung einer Zusammentrag-, Heft- und Faltaggregat für die ASStA-Druckerei**

Im Januar 1989 wurde die derzeit in Betrieb befindliche Zusammentragmaschine mit angeschlossenem Heft- und Faltaggregat gebraucht von der Druckwerkstatt Kollektiv GmbH gekauft.

Diese Maschine stellte für die ASStA-Druckerei einen ausgesprochen günstigen Einstieg in die automatisierte Broschürenfertigung dar (vorher wurde unter ziemlich unsäglichen Bedingungen von Hand geheftet und gefalzt).

Diese Maschine hat also einerseits "ihr Geld verdient", zeichnet sich allerdings durch erhebliche Macken aus:

- 1. Sie ist viel zu langsam; Fertigstellungstermine geraten mit schöner Regelmäßigkeit nicht durchs Drucken, sondern durch die verzögerte Weiterverarbeitung in Gefahr.
- 2. Je nach Papierqualität produziert sie mehr Papierstaub als Broschüren.
- 3. Ersatzteile sind wegen ihres hohen Alters schlecht erhältlich und schweinisch teuer.

Daher lag es für die MitarbeiterInnen der ASStA-Druckerei nahe, sich nach einer neuen Maschine umzusehen, insbesondere da die Abschreibung der alten zum 1.1.1991 abgelaufen ist.

Seit Herbst 1990 wurden Angebote für die im folgenden aufgeführten Maschinen eingeholt:

**1. KÜRÜ EXPRESS A 3**

Angebot der Firma Reisinger Frankfurt

Zusammentragmaschine mit 15 Stationen	DM 70.300,00
Heft- und Faltaggregat 10	DM 34.900,00
Handanlegetisch	DM 2.950,00
	-----
Summe	DM 108.150,00

Zuzüglich Transport, Einweisung und Mehrwertsteuer.

**2. STIELOW HORIZON**

Angebot der Stielow-Vertretung Frankfurt

Zusammentragmaschine HAC 15 a (15 Stationen)	DM 29.900,00
Heft- und Faltaggregat SPF 10	DM 36.700,00
Stapelabsenktisch ST 20	DM 8.900,00
	-----
	DM 75.500,00

Zuzüglich Preiserhöhung ab 1.1.91 (ca. 1000,00 DM), Transport und Einweisung (750,00 DM) und die Mehrwertsteuer.

**3. ORDIBEL 315**

Angebot der Firma AB Dick Eschborn

Zusammentragmaschine Ordibel 315 (15 Stationen)	DM 62.800,00
mit Heft- und Faltaggregat	DM 9.900,00
Stapelabsenktisch	-----
Summe	DM 72.700,00

Zuzüglich Transport und Einweisung (DM 1.000,00) sowie Mehrwertsteuer.

Finanzanträge für die StudentInnenparlaments-Sitzung am 14.1.91

1. KFZ

Am 3.12.91 wurde der AStA-Bus bei einem Unfall erheblich beschädigt. Laut Polizeiprotokoll wurde der Unfall vom gegnerischen Fahrzeug verursacht.

Der Schaden an unserem Fahrzeug beläuft sich laut Gutachten auf ca. 11.600 DM, der Wiederbeschaffungswert beträgt ca. 18600 DM. Das Fahrzeug ist zu 50% abgeschrieben und steht zum 31.12.91 mit 12665 DM in unseren Büchern (ohne Unfall).

Wir schlagen deshalb vor, ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Entscheidungskriterium sollte vor dem Listenpreis und dem Händler Rabatt die Sitzbefestigung der Rücksitzbänke sein (wie schnell, einfach und narrensicher sind diese aus- und wieder einzubauen). Relativ preisunabhängig gestaltet sich die Diskussion um Kat oder Diesel.

In der Anlage sind jeweils die Fahrzeuge mit den kleinsten Außenmaßen und den kleinstmöglichen Motoren gegenübergestellt.

Das Studentenparlament möge beschließen:

Der AStA wird beauftragt, das Unfallfahrzeug zu verkaufen und ein neues Fahrzeug anzuschaffen, sofern dabei keine außerordentlichen Verluste entstehen.

Die Rahmenbedingungen für den Neukauf werden wie folgt festgelegt:

Kat / Diesel  
Preishöchstgrenze 32.000,- DM  
(Marke)

Über das zu beschaffende Fahrzeug sind bei mindestens zwei Händlern Angebote einzuholen.

noch zu klären:

- Behördenrabatt
- Händler Rabatt
- Sitzbefestigung
- Versicherungszahlung (Abschlag 8000 DM)

## KFZ-Angebote Januar 1992

Marke	FORD		VW		RENAULT		MERCEDES
Modell	FT 100 CL Bus		Kombi Transporter		Combi T 1100 (D)		MB 100 D
Motor	2,0 Kat	2,5 D	2,0 Kat	1,9 D	2,2 Kat	1,9 D	2,4 D
Getriebe	5-Gang		5-Gang		5-Gang		5-Gang
kw/PS	72/98	51/70	62/84	45/61	70/95	43/58	
Verbrauch	Super blfr	Diesel	Normal	Diesel	Eurosuper	Diesel	Diesel
Stadt	13,5 l	9,3 l	14,6 l	8,1 l			
90 km	9,2 l	7,2 l	9,5 l	6,5 l	10,0 l	8,8 l	
zul GG	2500 kg	2650 kg	2500 kg	2515 kg	2500 kg	2500 kg	2800 kg
Nutzlast	1047 kg	1087 kg	980 kg	995 kg	1110 kg	1110 kg	1000 kg
Radstand	2835 mm		2920 mm		2800 mm		2450 mm
Wendekreis	11,65 m		11,70 m		11,50 m		12,10 m
Länge	4616 mm		4655 mm		4500 mm		4472 mm
Breite	1972 mm		1840 mm		1905 mm		1809 mm
Höhe	1975 mm		1940 mm		2027 mm		2045 mm
Ladehöhe	651 mm		520 mm		464 mm		515 mm
Ladefläche	4,23 m²		4,00 m²		3,80 m²		3,5 m²
Ladvolumen	6,00 m³		5,40 m³		5,3 m³		5,6 m³
Sitzbank- befestigung							
Preis (netto)	32750 DM	32750 DM	32608 DM	31488 DM	28920 DM	28920 DM	<del>32400</del> DM
Händler- rabatt	12%						10%

## Persönliche Erklärung:

Die Parlamentarier sind zur Kontrolle der ASTA-Arbeit verpflichtet. Wenn einige ASTA-Referenten durch unzulängliche Rechenschaftsberichte keinen Raum für diese Kontrolle lassen und damit de facto das Parlament verhöhnen, so kann ich eine weitere Unterstützung dieser Referenten nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, d.h. ich würde einen Abwahlantrag unterstützen.

Darmstadt, den 14.1.92

Dolf Lungsdorf